

# BULTENO

de GERMANA ESPERANTA FERVOJISTA ASOCIO

Mitteilungsblatt der Vereinigung deutscher  
Eisenbahner - Esperantisten im Bundesbahn - Sozialwerk



Fondita 1952

Numero 1

januaro / februaro 1992



## Die Magnetschnellbahn Transrapid im Emsland



Im Versuchszentrum in Lathen werden die Testergebnisse  
zusammengetragen und ausgewertet.

## Transrapid – ein neues Verkehrssystem

Unser ganztägiger Ausflug in das Emsland führt außer zum Schloß Clemenswerth auch zu einer einzigartigen technischen Anlage, zur Teststrecke mit Betriebsgebäuden der Magnet-Schwebebahn. Die Idee zu einem ganz neuen Verkehrssystem entstand bereits 1922. Der deutsche Ingenieur Kemper meldete die Erfindung seiner Schwebebahn 1934 beim Reichspatentamt an. Die eigentlichen Arbeiten setzten aber erst in den siebziger Jahren ein. Auch die Bundesbahn gehört zu den Gründern der Versuchs- und Planungsgesellschaft für Magnetbahnsysteme. Das jetzige Modell eines Magnetzugs mit der Bezeichnung Transrapid ist ausgereift. Es kann mit einer Höchstgeschwindigkeit von 400 km/Std. auf einer 32 km langen Teststrecke schweben. Der Transrapid zieht die Aufmerksamkeit von Interessenten aus aller Welt an. Wir Eisenbahner stellen uns verständlicherweise die Frage, ob der Transrapid ein ernsthafter Konkurrent für die schienengebundene Bahn werden könnte.

Allein dieser Teil des Beiprogramms sollte Anlaß für möglichst viele Mitglieder unserer Vereinigung sein, sich bald für den Esperanto-Kongreß in Münster anzumelden. Ermutigen Sie die Veranstalter durch Ihre Teilnahme. Die äußeren Umstände sind günstig. Münster ist in wenigen Stunden zu erreichen. Die meisten Unterkünfte liegen im historischen Stadtkern. Das Kongreßprogramm ist reichhaltig. Vor allem haben wir wieder Gelegenheit, Esperanto mit unseren ausländischen Sprachfreunden zu praktizieren. Zudem gibt das 40jährige Jubiläum des Internationalen Verbandes kulturpflegender Eisenbahner (FISAIC), dem Schirmherrn unseres Kongresses, der Veranstaltung eine besondere Note.

Auf Wiedersehen in Münster!

Ĝis la 20.1.92 aliĝis 115 personoj, ĉefe Germanujo kaj Francio.

W. B.

## Von Schlössern zur Magnet-Schwebebahn

Was haben Schlösser in Westfalen und die Magnet-Schwebebahn mit Eisenbahnen und besonders mit Anhängern der Internationalen Sprache zu tun? So wird sich mancher verwundert fragen. Die Antwort ist nicht schwer. Beides gehört zum Programm des diesjährigen Internationalen Eisenbahner-Esperanto-Kongresses. Zum dritten Mal laden wir, die Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten im Bundesbahn-Sozialwerk (GEFA), unsere Mitglieder und die Esperanto-Kollegen aus dem Ausland nach Deutschland ein. Im schönsten Monat des Jahres, vom 16. bis 22. Mai 1992, wollen wir uns in Münster in Westfalen treffen. Zu Gesprächen ohne Verständigungsschwierigkeiten, zu Vorträgen über eisenbahnfachliche Themen, aber auch zu kulturellen und touristischen Veranstaltungen. Damit sind wir beim obigen Thema. Münster und seine Umgebung haben den Kongreßteilnehmern einiges zu bieten. Die geistlichen Regenten, später aber auch die wohlhabenden Bürger entfalteten eine reiche Bautätigkeit.

### **Die Schlösser**

Zu den herausragenden profanen Bauten aus der Barockzeit gehört in Münster die aus-

gedehnte Schloßanlage. Sie ist heute ein Teil der Universität. Mitten in der Stadt erhebt sich der Erbdrostenhof, ein prächtiges Adelschloß, dem man, wie vielen anderen historischen Gebäuden, nicht mehr ansieht, daß er nach seiner Zerstörung im letzten Krieg wieder neu errichtet wurde. Reich an Wasser-schlössern ist die Umgebung von Münster. Nur wenige können wir auf unserem Busausflug besichtigen, etwa das Schloß Nordkirchen. Es ist eine von Gewässern und Brücken umgebene imposante Anlage, die zu Recht den Namen "Westfälisches Versailles" trägt. Inmitten eines großen Waldparks ließ der Kurfürst von Köln vor 250 Jahren das Jagdschloß Clemenswerth errichten. Sternförmig führen Alleen zum Zentralpavillon, einer baulichen Kostbarkeit des norddeutschen Rokoko.

### **SCHWELM**

Eine **Ausstellung** "Esperanto – Esperantoland – Reiseland" organisierte **Anton Kronshage** in der Sparkassen-Hauptstelle. Zugleich bietet die Volkshochschule erstmalig einen Esperanto-Kursus an, der schon durch viele Anmeldungen gesichert ist.

Okaze de la 44a IFEF-kongreso en Münster estos uzata speciala poŝta Esperanto-stampo (vidu foton). Samtempe estos haveblaj specialaj poŝtkartoj kaj kovertoj. Ili jam nun estas mendeblaj ĉe Werner Heimlich, D-W-3040 Soltau, Fröbelstr. 4. La prezo por 3 ekz. estas 2.50 DM. Poste ili estos haveblaj ankaŭ kun Esperanto-stampo alsenditaj. Prezoj: pk = 2.00, koverto 2.50 DM po ekz.

Bv. pagi al poŝtgiro-konto 165 042-308 Hannover, BLZ 25010030, favore al Werner Heimlich.



## Nachkongreß im Ostharz

Wie bereits im Bulteno 5/91 angekündigt, wird anschließend an den 44. IFK Münster ein Nachkongreß in dem idyllisch gelegenen Kurort Friedrichsbrunn angeboten. Das Dorf liegt einige Kilometer südlich von Thale im Ostharz im Gebiet der ehem. DDR. Unterbringung in einem guten Hotel, das u. a. auch über ein Hallenschwimmbad, Sauna und Solarium verfügt.

Aus Gründen, die das LKK nicht zu vertreten hat, mußte der Teilnehmerpreis pro Tag um 5 DM erhöht werden; die Pauschale beträgt somit im Zweibettzimmer pro Person 589 DM und enthält alle Veranstaltungen und Ausflüge (s. die Bedingungen im IF Nr. 6/91 S. 85). Anmeldevordrucke fordern Sie bitte umgehend an bei Achim Meinel, Leninplatz 31, O-1017 Berlin, wohin auch die Anmeldungen zu schicken sind. Überweisen Sie bitte gleichzeitig eine Anzahlung von 50,- DM auf Konto 114 3000 bei Sparda-Bank Berlin, BLZ 120 965 97. Letzter Anmeldetermin 20.03.1992, besser früher. Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch Plätze frei sind.

Für die Fahrt von Münster nach Friedrichsbrunn ist ein Fahrausweis Münster - Bad Harzburg notwendig, von da aus Fahrt mit Sonderbus (im Pauschalpreis enthalten). Abreise von Münster am Sonnabend, 23.05.1992, vormittag. Die Rückfahrt kann von Bad Harzburg oder von Thale aus angetreten werden.

Die Teilnehmer an diesem touristischen Nachkongreß haben Gelegenheit, große Teile des früher schwer oder gar nicht zugänglichen Gebirges und historisch interessante Städte kennenzulernen. Auch eine Fahrt mit der noch mit Dampf betriebenen Harzquerbahn (Schmalspur 1000 mm) auf den Brocken ist geplant. Harzer Folklore und Musik werden nicht zu kurz kommen. Insgesamt ein lohnender Nachkongreß.

LKK

### Korekto:

En la jarraporto sub punkto 3 (Bulteno 5/91) aperis la informo, ke W. Ullmann reprezentis GEFA en la kongreso de GEA. Tio baziĝis sur miskompreno. GEA

### Berichtigung:

**Das Frühjahrestreffen des Arbeitsausschusses in Fulda findet nicht statt.**

BULTENO 5/91, S. 8

(Red.)

## Esperanto wieder bei Langenscheidt

Durch die Übernahme des Verlags "Enzyklopädie Leipzig" durch den Langenscheidt-Verlag sind jetzt wieder 41 verschiedene Sprachen in dem Verlag vertreten, darunter

auch Esperanto. Neben dem Taschenwörterbuch "Deutsch - Esperanto" von Erich-Dieter Krause und dem "Konversationsbuch Deutsch - Esperanto" von Detlef Blanke und Till Dahlenburg ist auch das "Taschenlehrbuch Esperanto" Till Dahlenburg lieferbar.



## Bericht aus den Bezirken

### Essen/Köln

#### Gemeinsames Zamenhoffest in Dortmund

Diesmal waren wir zu Gast bei der Dortmunder Esperanto-Gruppe. Kein Sitzplatz war mehr frei, als uns der Leiter der Dortmunder Gruppe, Herr Lohse, zum diesjährigen Zamenhoffest begrüßte.

Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wurden Erinnerungen ausgetauscht und Neuigkeiten erzählt. Dann zog uns, darunter zwanzig Eisenbahner-Esperantisten und ihre Angehörigen, der Festvortrag in seinen Bann. Ein junger Esperantist erzählte uns, von Lichtbildern aus einer unbekanntenen, exotischen Welt unterstützt, von seiner Reise durch Indien, Nepal, Malaisien, Singapur, Indonesien und Burma, die er mit Hilfe von "pasporta servo" unternommen hatte.

Die Zeit verging viel zu schnell. — Ein schöner Nachmittag.

Terjung

**Bremen.** La jarkunveno okazos la 20an de februaro je la 20a horo.

### Familientag in Düsseldorf

Die guten Geister von REVELO, Frau und Herr Klag, luden auch uns Eisenbahner-Esperantisten der Bezirke Köln und Essen zu einem "Familientag" in das Klublokal der Düsseldorfer Esperanto-Gesellschaft ein. So kamen dann am Sonntagmorgen, 29.09.1991, über sechzig Personen zu diesem "Stelldichein der Esperantisten" nach Düsseldorf. Das Klubzimmer platzte fast aus allen Nähten.

Ein ansprechendes Programm zog uns alle bald in seinen Bann. Zuerst gab uns Herr Klag

### BSW-Esperanto-Gruppe Bez. Frankfurt/M.

#### Benefiz-Konzert für das Kinderdorf Bona Espero in Brasilien.

Am Sonntag, den 22.12.1991, fand in Lohr-Sackenbach um 17.00 Uhr ein Advents- und Weihnachtskonzert zu Gunsten des Kinderdorfs "Bona Espero" (Gute Hoffnung) im brasilianischen Urwald statt. Die Initiative zur Intension des Konzerts ging vom Bezirksbeauftragten für Esperanto aus, der auch aktiver Sänger und Vorstandsmitglied des Chores ist. Das im wesentlichen klassische Konzert wurde vom Männer- und Frauenchor, bzw. gemischtem Chor, des Liederkranzes Lohr-Sackenbach, dem örtlichen Orchester und von einer Flötengruppe bestritten.

Das Kinderdorf, das überwiegend von Esperanto-Organisationen, bzw. Spendern getragen wird, und zwar aus aller Welt, nimmt sich völlig mittellosen und verlassenen Kindern in Brasilien an und bietet ihnen zunächst ein Dach über dem Kopf, ein menschliches Zuhause, schulische und handwerkliche Ausbildung an.

Der Gesamterlös des Konzerts in Höhe von ca. DM 1.600,— wurde direkt an das Kinderdorf überwiesen.

Egon Kiefer

mit Hilfe von Lichtbildern einen kleinen Überblick über Düsseldorf, seiner Geschichte und Wirtschaftskraft. Außerdem stellte die Düsseldorfer Esperanto-Gesellschaft eine kurze Stadtbeschreibung in Esperanto zusammen. Obwohl es in Nordrhein-Westfalen keinen Mangel an bedeutenden Städten gibt, ist Düsseldorf doch eine der bedeutendsten.

### Das kulturelle Programm

Auf einer provisorischen Bühne, einige Tische wurden einfach zusammengedrückt, spielte uns der polnische Schauspieler Jerzy Fornal Szenen aus Mozarts Leben und Schaffen vor. Wenn auch die "Bühnentechnik" ihre Mucken hatte, war das Spiel, dank des professionellen Könnens des Schauspielers, doch beeindruckend.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es mit Kultur weiter. Jerzy Fornal glänzte durch seine pantomimische Darstellung verschiedener Charaktere und Manfred Retzlaff bekam viel Applaus für seine von ihm selbst gekonnt übersetzten und vorgetragenen Gedichte.

Der Tag klang mit einer Stadtführung in vier Klassen aus: Für Leute mit gesunden Füßen; für Leute mit nicht so gesunden Füßen; für Leute mit müden Füßen und für Leute ohne Lust zum Gehen.

**Ein schöner Tag.**

Rolf Terjung

## "Tutmonda Muziko": Rockender Polizist singt in Esperanto

**Rainer Conrad, Polizist aus Bietigheim-Bissingen, hat eine CD mit 11 Popmusik-Titeln in Esperanto herausgebracht.**

Innerhalb der Polizei Baden-Württembergs hat er sich bereits als "rockender Polizist" einen Namen gemacht: **Rainer Conrad**, Polizeibeamter aus Bietigheim-Bissingen, kam vor zwei Jahren mit seiner LP "Troya Projekt" ins Musikgeschäft. Jetzt wird auch auf internationalem Parkett nach seinen Rythmen getanzt.

Die neue CD, auch als Cassette erhältlich, heißt "**Esperanto**" – **Rainer Conrad** hat die Musik komponiert, die Texte geschrieben, und er singt auch, zusammen mit **Karin Rossow** aus Göppingen. Mit der Gruppe "Tutmonda Muziko" ("Weltweite Musik") wurden 12 Titel im Tonstudio "New Line" in Stuttgart aufgenommen – ein hitverdächtiges Instrumental und 11 moderne Pop-Songs mit Texten über Liebe und Harmonie, alles einfühlsame Texte, die manchmal mit "fetziger Musik unterlegt sind", wie der Komponist sagt.

**Rainer Conrad** möchte mit seinem neuen Album die völkerverbindende Botschaft des Esperanto mit den Klängen zeitgenössischer Pop-Musik populär machen; es ist sein Beitrag gegen Vorurteile und Fremdenhaß, ein Beitrag, der, so hofft er, Schule macht. Die neue CD also "ein kleiner Schritt in der Musikgeschichte, aber ein großer für die Menschheit!?", wie der Produzent **Gunter Koch** sagt.

Zunächst wartet **Rainer Conrad** darauf, beim nächsten Europäischen Schlager-Festival auftreten zu können – außer Konkurrenz, denn Lieder in Esperanto sind ja keinem bestimmten Land zuzuordnen, "sie gehören allen Völkern".

Die CD und die MC sind bei den Esperanto-Bücherdiensten erhältlich, z. B. beim Deutschen Esperanto-Bücherdienst, **Manfred Führer, Am Stadtpfad 11, W-6236 Eschborn.**

---

## Auch in Alaska: Flugblattaktion für Esperanto

**Informatiker aus Juneau verteilt Flugblätter an deutsche Touristen.**

**George Partlow** arbeitet in Juneau, der Hauptstadt Alaskas als Informatiker. In seiner Freizeit korrespondiert er mit Brieffreunden aus aller Welt in der internationalen Sprache Esperanto.

Mehr und mehr wird auch seine Heimatstadt international, denn regelmäßig ankern dort Touristenschiffe, um den Besuchern den großen Gletscher bei Juneau oder wild lebende Braunbären zu zeigen. Viele dieser Touristen kommen aus Deutschland, und **George Part-**

**low** kommt mit ihnen häufig ins Gespräch. So mancher wird dann neidisch, wenn er von den direkten Briefkontakten nach China, Madagaskar oder Argentinien hört, die für **George Partlow** schon fast etwas alltägliches sind.

In Zukunft kann er den Esperanto-Interessenten aus Deutschland bei ihren Besuchen in Juneau weiterhelfen. **Richard Hirsch**, Geschäftsführer des Deutschen Esperanto-Bundes in Bad Hersfeld, hat ihm einen Stapel Flugblätter geschickt mit Informationen und Kontaktadressen für Esperanto in Deutschland. Die verteilt **George Partlow** jetzt an die Touristen.

---

## Drei Jahre "Esperanto-Botschaft" im Regierungsviertel

**Das Deutsche Esperanto-Zentrum in Bonn feiert Geburtstag**

In Sichtweite vom Bundeskanzleramt und direkt neben der indischen Botschaft liegt das Deutsche Esperanto-Zentrum in Bonn. Von dort aus antworten sechs ehrenamtliche Helfer zwischen 17 und 28 Jahren auf Info-Anfragen über Esperanto, vor allem von Jugendlichen. Denn das "Bonner Büro" ist auch die Geschäftsstelle der Deutschen Esperanto-Jugend. Unter der Bonner Telefonnummer **02 28/23 58 98** ist das Zentrum im Rheinweg 15 zu erreichen, seit kurzem auch per Fax unter der Nummer **02 28/23 27 64.**

gez.: Egon Kiefer

# **"Die Sprache für die offenen Grenzen" – Kongreß '92 in Schwerin**

**70. Deutscher Esperanto-Kongreß vom 5. bis 8. Juni 1992**

Der Leitgedanke für den Deutschen Esperanto-Kongreß 1992 lautet "die Sprache für die offenen Grenzen" und zeigt damit den Lösungsvorschlag des Esperanto-Bundes für die zunehmenden Sprachschwierigkeiten im zusammenwachsenden Europa auf. Die EG erwägt sogar, ihre sprachliche Gleichberechtigung zu opfern zugunsten weniger Arbeitssprachen. Esperanto als neutrale Lösung wäre ein Ausweg. Seinen praktischen Wert beweist Esperanto indes besonders deutlich seit der Öffnung der Grenzen nach Osteuropa. Bei unseren neuen Nachbarn, in Polen und in der Tschechoslowakei, gibt es Tausende Kontaktadressen von Esperantisten; die internationale Sprache bewährt sich täglich bei Privatreisen. Das soll in Schwerin eine Ausstellung illustrieren: Tourismus-Prospekte in Esperanto aus zahlreichen Städten und Ländern Europas werden zu sehen sein.

aus "esperanto informationsdienst", 4/91 · gez.: Egon Kiefer

## **ESPERANTO-FERNKURSE**

<b>I</b>	<b>II</b>
<b>ESPERANTO EINE LEBENDIGE SPRACHE</b>	<b>FORTBILDUNGSKURSUS</b>
<b>EINFÜHRUNGSKURSUS</b>	<b>KONVERSACIA KURSO</b>
Sie erhalten: <ul style="list-style-type: none"><li>– Lehrbuch</li><li>– Tonbandkassette</li><li>– 7 Lehrbriefe</li><li>– briefliche Betreuung</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>– Korrekturen</li><li>– Beratung</li></ul> Sie steigen mit normalen Sätzen aus dem Alltag unmittelbar in die Sprache ein. <p style="text-align: right;">KOSTEN: 30,- DM</p>	<b>Viele Situationen des täglichen Lebens werden als Gesprächsstoff behandelt.</b>  Sie erhalten: <ul style="list-style-type: none"><li>– Lehrbuch</li><li>– Tonbandkassette</li><li>– 15 Lehrbriefe</li><li>– briefliche Betreuung</li><li>– Korrekturen</li><li>– Beratung</li></ul> <p style="text-align: right;">KOSTEN: 40,- DM</p>
<b>GEFA</b>	

**– leicht und bequem daheim lernen –**

**Bestellen Sie durch Überweisung von 30,- DM bzw. 40,- DM an:**

**Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten**

**Konto 953 729 · Sparda-Bank Frankfurt (M) · BLZ 500 905 00**

**MIT DIESEN LEHRGÄNGEN WERDEN SIE FLÜSSIG SPRECHEN**

**ESPERANTO FLÜSSIG SPRECHEN ZU KÖNNEN,**

**IST EIN ERLEBNIS**

**GÖNNEN SIE SICH DIESEN ERFOLG!**

**Estraro kaj komisiitoj de la Germana Esperanta Fervojista Asocio  
en la Sociala Organizo de Germana Federacia Fervojo · Stato: januaro 1992**

**Estraro**

**Prezidanto:** BAR a. D. Giessner,  
An der Nicolai-Schule 3, 3420 Herzberg/am  
Harz, tel. 05521/4586;  
EDS: Bf 3420 Herzberg (Harz)

**Vicprezidanto/Redaktoro:**

BAR a. D. Grass, Sachsenstraße 7,  
8620 Lichtenfels, tel. 09571/6468  
EDS: Bf 8620 Lichtenfels, Betr.St.

**Sekretario:** BHS a. D. H. J. Riehn,  
Betr.St. Bf 68/6700 Ludwigshafen (Rh) Hbf  
Privata adreso:  
Richard-Dehmel-Str. 3, 6700 Ludwigshafen/  
Rhein, tel. 0621/582443

**Distrikta komisiitoj:**

**Essen:** Rolf Terjung, Finkenschlag 68  
4100 Duisburg 26, tel. 0203/724095  
Dejora adreso – nicht eilige Post:  
Fka-Betr.St./4100 Duisburg Hbf

**Frankfurt/Main:** BAR a. D. Egon Kiefer  
EDS an Bf 877 Lohr Bahnhof z.Hd. H. Kiefer  
Privata adreso: Erthalstr. 6, 8770 Lohr/Main  
tel. 09352/6707

**Hamburg:** BHS Böhnke, Bf 2400 Lübeck,  
Basa 947/862/374

**Hannover:** BBI a. D. Heimlich, Fröbelstraße 4,  
3040 Soltau, tel. 05191/5213  
EDS Bf 3040 Soltau/H.

**Karlsruhe:** BOS Bernhard,  
Bf 6800 Mannheim/Rbf.  
Privata adreso: Sauerbruchstraße 8,  
6700 Ludwigshafen (Rh), tel. 0621/510782

**Köln:** BAmtn a. D. E. Herlitze,  
Prof. Neu-Allee 32, 5300 Bonn 3,  
tel. 0228/462882,  
EDS: Betr.St. Fka 5300 Bonn Hbf

**München:** BHSP 1024, Lenz,  
BD 8000 München, Basa 962/1528

**Nürnberg:** TBAmtn Reinhard Stoll, B 8004,  
Basa 966/2671,  
Privata adreso: Sudetenstr. 4, 8542 Roth

**Saarbrücken:** BBI a. D. Hauptenthal,  
Brennender-Berg-Str. 28, 6603 Sulzbach/  
Saar, tel. 06897/3856  
EDS: Betr.St. 6600 Fka Saarbrücken Hbf

**Stuttgart:** TBOAR Krüger, BD 7000 Stuttgart,  
MW 0013; Basa 952/3125

**Specialaj komisiitoj**

**Kasisto:**

BOS Bernhard, Bf 6800 Mannheim Rbf.  
Privata adreso: Sauerbruchstraße 8,  
6700 Ludwigshafen (Rh), tel. 0621/510782

**Fakterminaro:** LBI a. D. Dieter Hartig,  
Kasseler Straße 76, 2800 Bremen 1,  
tel. 0421/353339, EDS: Bez. 2800 Bremen

**Lingvaj ekzamenoj kaj instruado:**

BOAR a. D. Fritz Lautenbach, Abtstor 21,  
6400 Fulda, tel. 0661/77627;  
EDS: Esperanto-Gruppe, 6400 Fulda

**Bulteno-dissendo:** BBI a. D. Heimlich,  
Fröbelstr. 4, 3040 Soltau,  
tel. 05191/5213, EDS Bf 3040 Soltau/H.

**Emerituloj:**

BHS-in a. D. Elfriede Kruse, Wiener Str. 121,  
6000 Frankfurt/Main 70, tel. 069/657365  
EDS: Betr.St. Fka 6050 Offenbach (M) Hbf

**Arkivo:** BHS a. D. H. J. Riehn,  
Betr.St. Bf 68/6700 Ludwigshafen (Rh) Hbf

**Jarraportoj:**

BAmtn a. D. Otto Rösemann, Ringstr. 14D,  
3067 Lindhorst, tel. 05725/7992,  
EDS: Betr.St. Bf 3060 Stadthagen

**Specialaj taskoj:**

BOAR a. D. Barnickel, Tiroler Str. 12b,  
6000 Frankfurt/Main 70, tel. 069/632372  
EDS: Betr.St. Fkk 6000 Frankfurt/Main Süd

---

**Peto al la ekslerlandaj geamikoj!** Jen ni komunikas la aktualan adresaron de la GEFA-estraro kaj de la komisiitoj. Bonvolu korekti vian liston kaj eventuale ŝanĝi la preparitajn adresojn por garantii la akuratan akcepton.

---

Redaktfino por n-ro 2/92 estas la 25.3.1992